

45, Brompton Square, S. W. London

J. N. 21. 563

8 Jan 1879.

Hochverehrter Herr,

Aus der Vorrede Chmelar's zu Ur-
gers Quellen der byzantinischen Kunst-
geschichte ersehe ich, dass die Heraus-
gabe der Quellen zur Geschichte der
Sculptur und Malerei nicht ge-
sichert scheint. Ich erlaube mir,
in Rücksicht darauf Sie mit
einer Anfrage zu belästigen, in
der Hoffnung, Sie möchten sich
meiner Person noch erinnern, da
ich Pfingsten 1877 in Wien Ihnen
vorgestellt zu werden die Ehre
hatte.

Eingehende Studien über byzan-

hämische Malerei und Plastik in Italien,
und im Orient, aus denen ich ein
Bruchstück in meinen "Mosaiken
von Ravenna" (Lorenz, Braumüller) letzt-
hin veröffentlichte, erwecken in mir
ein um so behafteteres Interesse an
der Fortsetzung des Ungarischen
Werkes, als ich in derselben Richtung,
wenn auch nur beiläufig, gesammelt
habe. Ich möchte nächstens an die
Publication einer Geschichte der alt-
christlichen (speciell der byzantinischen)
Malerei gehen, mit Zugrunde-
legung autoptischer Specialstudien
einflussreicher Monumente, kann
aber dafür von einer literarischen
Arbeit von der Bedeutung der

Unger'schen Materialiensammlung un-
möglich Abstand nehmen.

Bitte wollen Sie mir gütigst eine
kurze Auskunft darüber zugehen
lassen, an wem als den Erben oder
Besitzer der Unger'schen Manu-
skripte für das 4. 5. und 6. Buch
byzant. Quellenchriften ich mich
zu wenden habe, im Interesse des
Ankaufs oder auch der Publica-
tion derselben, falls Sie davon
abstehen, in der Serie sie er-
heben zu lassen, welche unter
ihrem geschätzten Namen er-
scheint.

Doch haben Sie damit vielleicht
schon eine tüchtige Kraft betraut,

in welchem Falle ich das Einheften
des Werkes wohl bald erwarten
darf.

In ehrentreuester Hochschätzung
und Verehrung

Euer Hochwohlgeborenen



ganz ergeben
V. Paul Richter.